Der kleine Prinz und der Erwachsenenbildner

"Guten Tag", sagte der kleine Prinz
(das sagte er immer, wenn er auf etwas Bestimmtes hinauswollte).
„Guten Tag", sagte der Erwachsenenbildner.
„Was machst Du da?"
fragte der kleine Prinz den Erwachsenenbildner, der in seinem Büro hinter einem großen Stoß von Papieren saß und gerade Arbeitsblätter erstellte.
„Ich plane die Bildung der Menschen", sagte der Erwachsenenbildner, nicht ohne Stolz.
„Willst Du gebildet werden?" fragte er. „Nein, warum?" entgegnete der kleine Prinz.
„Fast alle Menschen sind heute ungebildet", stellte der Erwachsenenbildner fest. „Ich rede mit ihnen, und wenn sie ihre Probleme ebenso sehen wie ich, dann mache ich für sie ein Bildungsprogramm".
„Das ist sehr seltsam. Woher weißt Du, welche Bildung die Menschen brauchen, kennst Du sie alle genau?" fragte der kleine Prinz.
„Du siehst, ich habe zu tun", antwortete der Erwachsenenbildner, dem diese Frage nicht gelegen kam. „Ich muss noch meine Überstunden vom vergangenen Monat aufschreiben, alle dienstlich gefahrenen Kilometer zusammenrechnen und meinem kritischen. Chef einen Erfolgsbericht über die letzte Bildungsmaßnahme vorlegen".
Der kleine Prinz wiederholte: „Und woher weißt Du, welche Bildung die Menschen brauchen?" Denn er verzichtete nie auf die Beantwortung einer Frage, die er gestellt hatte.
„Ich bin selbst ein Mensch", antwortete der Erwachsenenbildner, „und außerdem habe ich an der Universität studiert", fügte er hinzu, um das Gespräch zu beenden.
Der kleine Prinz wurde unruhig. „Dass Du ein Mensch bist, das sehe .ich. Aber was hast Du an der Universität studiert?"
„Viel Wichtiges habe ich studiert: Psychologie, Soziologie, Andragogik, Pädagogik, Geschichte, Menschenlehre, Didaktik und Methodenlehre, Recht, Wirtschaft und Verwaltung. Ich habe eine Filmvorführberechtigung, kann mit der Kamera umgehen, habe Grundkenntnisse in «der EDV und Statistik und bin ein anerkannter Pädagoge und Medienfachmann".
„Oh", sagte der kleine Prinz überrascht. „Das ist eine ganze Menge. Aber was hat das alles mit dem Menschen zu tun?"
Im Fortgehen begriffen fügte der kleine Prinz leise hinzu: „Wenn ich Bildung haben möchte, würde ich mir einen Freund suchen und mit ihm eine lange Reise machen. Da würden wir erfahren, was wir für das Leben brauchen."

(nach Antoine de Saint-Exupery)